

# Verbände

*Das Fachmagazin  
für die Führungskräfte  
der Verbände*

# report

Mitglieder

Management

Kommunikation

AUSGABE 02

Februar 2015

19. Jahrgang

VERBAND & MANAGEMENT

Eine NGO macht die Pforten zu

VERBAND & RECHT

Verbandsstrafgesetzbuch

VERBAND & TAGUNG

Sterne des deutschen Ostens:  
Tagen in den Landeshauptstädten

# Digitaler Darwinismus

Verbände und die digitale Transformation



## Redaktion

Wolfgang Lietzau (WL), V.i.S.d.P.  
Andrea Birrenbach (AB)  
Sabrina Aberfeld (SA)  
Tim Richter (TR)

## Ständige redaktionelle Mitarbeit

Dr. Winfried Eggers (WE)  
Michel Maugé (MM)  
Dr. Henning von Vieregge (HvV)  
Ralf Wickert (RW)

## Gastautoren

[www.verbaende.com/gastautoren](http://www.verbaende.com/gastautoren)

## Adresse

Verbändereport  
Dürenstraße 8  
53173 Bonn

Postfach 20 03 55  
53133 Bonn

Telefon: (02 28) 93 54 93-30  
Telefax: (02 28) 93 54 93-35  
[info@verbaendereport.de](mailto:info@verbaendereport.de)  
[www.verbaendereport.de](http://www.verbaendereport.de)

**Büro Berlin**  
Verbändereport  
Kaiserdamm 31  
14057 Berlin

**Bezugspreise**  
10 Ausgaben: 155 €  
Einzelbezug: auf Anfrage

**Satz & Gestaltung**  
Rainer Focke, [focke@verbaende.com](mailto:focke@verbaende.com)

**Druck**  
Druck-Center-Meckenheim DCM  
53340 Meckenheim

**Anzeigen**  
Sabrina Aberfeld, [aberfeld@verbaende.com](mailto:aberfeld@verbaende.com)  
Sinan Yildirak, [yildirak@verbaende.com](mailto:yildirak@verbaende.com)

Es gilt die Anzeigenpreisliste 5/2012  
siehe: [www.verbaende.com/mediadaten](http://www.verbaende.com/mediadaten)

## Verlag

**Verbändereport** ist eine Publikation der  
businessFORUM Gesellschaft für  
Verbands- und Industriemarketing mbH, Bonn

ISSN 0720-9363

## Urheberrecht

Alle im **Verbändereport** erschienenen Beiträge  
sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte  
sind vorbehalten. Reproduktionen, gleich  
welcher Art, oder Erfassung in Datenbanken nur  
mit schriftlicher Genehmigung des Verlags.

Namensartikel geben nicht unbedingt die  
Meinung der Redaktion wieder. Für die unver-  
langte Zusendung von Manuskripten, Bildern  
und Büchern wird keine Gewähr übernom-  
men. Bei Einsendung an die Redaktion wird  
das Einverständnis zur vollen oder auszugs-  
weisen Veröffentlichung (Print und online) vo-  
rausgesetzt. Hinweise für Gastautoren unter  
[www.verbaendereport.de](http://www.verbaendereport.de).

Für die Inhalte von Sonderseiten und für die  
Rubrik „Neues aus Forschung und Lehre“ gilt  
das jeweils angegebene Impressum.

Leserbriefe mit Statements, Anregungen,  
Lob und Kritik bitte an:  
**Redaktion Verbändereport**

Postfach 20 03 55, 53133 Bonn

oder per E-Mail an  
[redaktion@verbaendereport.de](mailto:redaktion@verbaendereport.de)

# Liebe Leserin, lieber Leser!

## BANGE MACHEN GILT NICHT

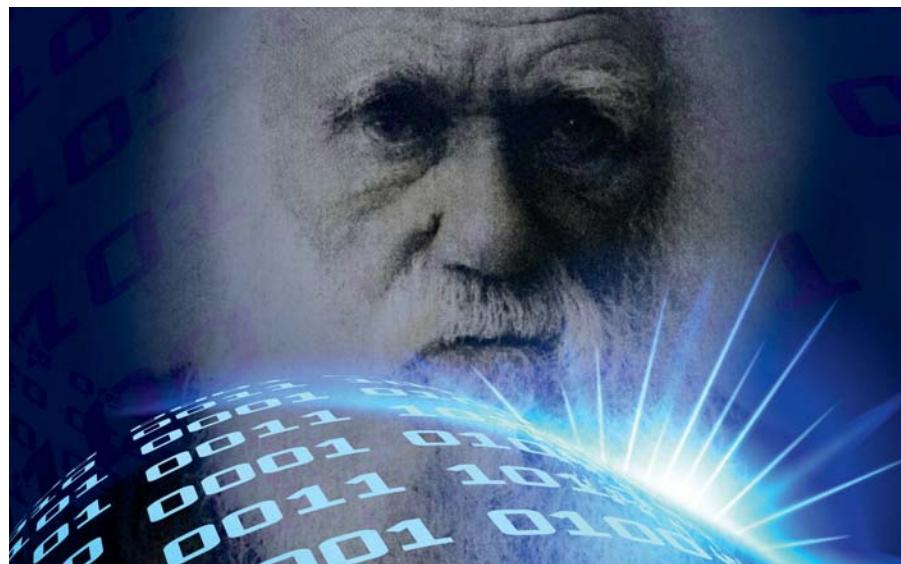
„*Digitaler Darwinismus*“ oder: „Überlebt  
Ihr Verband auch, wenn er sich den Herausforderungen der digitalen Transformation  
nicht stellt?“ In der Wirtschaft ist das Thema topaktuell. In Seminaren, auf Konferenzen, in Büchern (ja, Print geht noch) und, und, und ... wird es heftig diskutiert. Also, dachten wir uns, diskutieren wir mit und betrachten die digitale Transformation einmal aus Sicht der Verbände. Zwei Gastbeiträge dazu lesen Sie im Schwerpunkt.

„*Das Verbandsstrafgesetzbuch*“ wird in der Fachwelt ebenfalls diskutiert. Auf In-

itiative von Nordrhein-Westfalen ist der Entwurf eines Gesetzes zur Einführung der strafrechtlichen Verantwortung von Unternehmen und sonstigen Verbänden in das Gesetzgebungsverfahren eingebrochen worden. Die Hintergründe erläutert unser Autor Ralf Wickert in seinem Beitrag ab Seite 36.

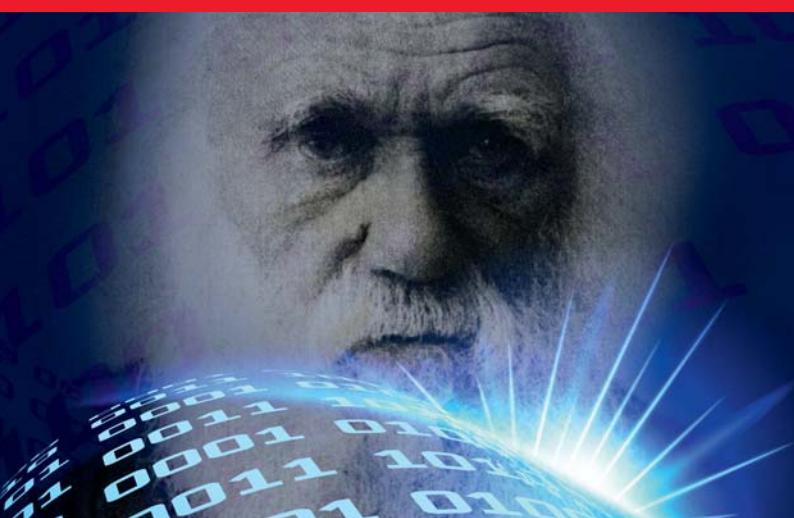
Viel Spaß beim Lesen wünscht

## IHRE REDAKTION



[WWW.VERBAENDEREPORT.DE](http://WWW.VERBAENDEREPORT.DE)

## SCHWERPUNKT VERÄNDERUNGSPROZESSE IN VERBÄNDEN GESTALTEN



### VERBAND & MANAGEMENT 22

#### EINE NGO MACHT DIE Pforten zu

Die Aktion Gemeinsinn hat nach intensiver, fast zweijähriger öffentlicher und interner Debatte ihre Selbstauflösung zum 31.3.2015 beschlossen. Die Frage, unter welchen Voraussetzungen Gemeinsinn dienende Kommunikation auch zukünftig wirksam sein kann, hat uns intensiv beschäftigt. Im Verbändereport Nr. 1/2013 S. 36- 39 war unter dem Titel „Aktion Gemeinsinn: Arbeit einstellen oder den Auftrag neu interpretieren?“ vor Beginn der öffentlichen Diskussion darüber berichtet worden. Warum hat das intensive Grübeln nicht zur Fortsetzung der Arbeit der 1957 gegründeten NGO geführt? Ist Gemeinsinn kein Thema? Haben rein ehrenamtlich aufgestellte Organisationen im medialen Wettbewerb keine Aufmerksamkeitschance? Wie lässt sich zukünftig die Lücke schließen? Henning v. Vieregge, als Vorsitzender der Aktion Gemeinsinn seit drei Jahren intensiv mit diesen Fragen befasst, sucht Antworten.

### VERBAND & RECHT 36

#### VERBANDSSTRAFGESETZBUCH

Auf Initiative von Nordrhein-Westfalen ist der Entwurf eines Gesetzes zur Einführung der strafrechtlichen Verantwortung von Unternehmen und sonstigen Verbänden – Verbandsstrafgesetzbuch – in das Gesetzgebungsverfahren eingeführt worden. Hintergrund dieses Gesetzes ist eine aus Sicht der Strafverfolgungsbehörden bestehende „Lücke“ im deutschen Recht, wonach nur natürliche Personen, nicht jedoch Organisationen bestraft werden können.

## DIGITALER DARWINISMUS – DER STILLE ANGRIFF AUF IHR GESCHÄFTSMODELL UND IHRE MARKE

Adapt or die – wenn sich Technologie und Gesellschaft schneller verändern, als sich Unternehmen darauf einstellen, kommt es zum Aussterben so brutal wie in der Evolution. Und das Sterben hat bereits begonnen. Viele Unternehmen, von Kodak bis Neckermann, haben verschlafen oder zu spät erkannt, wie dramatisch und schnell neue Technologien – Social Media, Cloud Computing oder Mobile Enterprise – das Kundenverhalten verändern. Umfassender als jeder Technologiesprung zuvor greift die digitale Revolution in alle Lebensbereiche ein, und zwar nicht über Jahrzehnte hinweg, sondern innerhalb von zwei bis fünf Jahren. Und was für Unternehmen gilt, gilt auch für Verbände.

### VERBAND & MANAGEMENT 12

#### MACHT DIE DIGITALE TRANSFORMATION DEN VERBAND OBSOLET?

Die digitale Transformation ist zum Buzzword geworden. Damit sind die Digitalisierung von Kommunikation, Prozessen und Wissen innerhalb und außerhalb von Unternehmen und die damit einhergehenden Veränderungen gemeint. Betroffen sind hierbei alle Aspekte eines Unternehmens, von der Strategie bis hin zu Geschäftsmodellen, Struktur, Kundenbeziehungen und Prozessen. Ebenso verändert die Digitalisierung, wie wir privat kommunizieren, wie zügig wir Informationen und Erfahrungen abrufen und wie schnell wir uns zu Interessengemeinschaften zusammenfinden können. Wie passen Verbände in unsere vernetzte Welt? Und ersetzen die sozialen Netzwerke und Social Media allgemein den klassischen Verband, wie wir ihn kennen?

### VERBAND & MANAGEMENT 18

#### EIN NEUES „PLUS“ FÜR DIE VERBANDSKOMMUNIKATION

Aus dem Werbemittel sortiment von Verbänden ist die Imagebroschüre kaum wegzudenken. Sie ist das Flaggschiff unter den Werbemitteln. Sie dient dazu, das „Bigger Picture“ eines Verbandes darzustellen, soll die ganze Vielfalt repräsentieren, Identität, Kultur und Selbstverständnis zum Ausdruck bringen. Last but not least: Sie muss häufig sehr breiten Zielgruppen genügen.

# STERNE DES DEUTSCHEN OSTENS: LANDESHAUPTSTÄDTE UND IHRE REGIONEN STELLEN SICH VOR!

Silhouette Dresden – Abendaufnahme  
© Dresden Marketing GmbH/Frederik Schrader

## VERBAND & TAGUNG 44

### 25 JAHRE NACH DEM MAUERFALL – BERLIN ALS VIELSEITIGE TAGUNGSMETROPOLE

Berlin ist und bleibt die deutsche Stadt, die die frühere Teilung unseres Landes wie keine andere symbolisiert. Seit November 2014 gibt es zusätzliche Ausstellungen und Programme, die den Mauerfall vor 25 Jahren zum Thema machen und sich für die Freizeitgestaltung nach einer Tagung eignen. Neue Tagungsstätten und Hotels öffnen in der Bundeshauptstadt kontinuierlich, sodass die Auswahl riesig bleibt und für nahezu jeden Anlass und Geschmack etwas bietet.

## VERBAND & TAGUNG 54

### STERNE DES DEUTSCHEN OSTENS: TAGEN IN DEN LANDESHAUPTSTÄDTCEN

Sie sind alles andere als steril und einfallslos, die Tagungsstätten in den ostdeutschen Landeshauptstädten: Umnutzung wird momentan großgeschrieben. Die Dresdner bauen seit Jahren das ehemalige Schlachthofgelände zur Eventlocation mit Messe um, nun wurde ein neuer Raum eröffnet. In Potsdam gestaltete man den früheren Kutschstall des ehemaligen Stadtschlosses zum Veranstaltungsraum mit Flair um. Auch Industriedenkmäler verlangen nach neuen Ideen, wenn sie erhalten bleiben sollen. Aus der Zeit der industriellen Revolution stammt das Kongress- & Kulturwerk-fichte, das momentan in Magdeburg zur Eventlocation wird.

## ÜBERSICHT

- 03 ... aus der Redaktion
- 03 Impressum
- 06 Schwerpunkt
- 22 Verband & Management
- 34 Spektrum
- 36 Verband & Recht
- 40 Bücher
- 41 Personalia
- 42 Stellenmarkt
- 43 Verband & Tagung
- 71 Partner der Verbände
- 76 Inserentenverzeichnis
- 78 Gehört & Gelesen